

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für November 1985

16. Dezember 1985

Straßenverkehr steigt trotz sinkender Einwohnerzahl

Alljährlich im Juli führt das Stadtplanungsamt Querschnittszählungen durch, um die Entwicklung des Straßenverkehrs im Stadtgebiet und über die Stadtgrenze beurteilen zu können.

Trotz sinkender Einwohnerzahlen und großer Anstrengungen, den öffentlichen Nahverkehr weiter auszubauen, nimmt die Kfz-Dichte weiter zu. Obwohl die Einwohnerzahl Nürnbergs zwischen Juli 1979 u. 1985 um 19 400 abgenommen hat (-4%), ist im gleichen Zeitraum der Kfz-Bestand um 13 400 Fahrzeuge angestiegen (+7%).

Das Auto ist nach wie vor ein bevorzugtes Beförderungsmittel, aber auch ein Faktor der Umweltbelastung. Die Hoffnungen richten sich deshalb auch auf das schadstoffarme Auto. Zahlen für Nürnberg werden erst ab 1986 zur Verfügung stehen. Für das Bundesgebiet hat das Kraftfahrtbundesamt erstmals für September 1985 ausgewiesen, daß die schadstoffarmen und leistungsfähigen PKW an den Neuzulassungen mit 21% beteiligt sind.

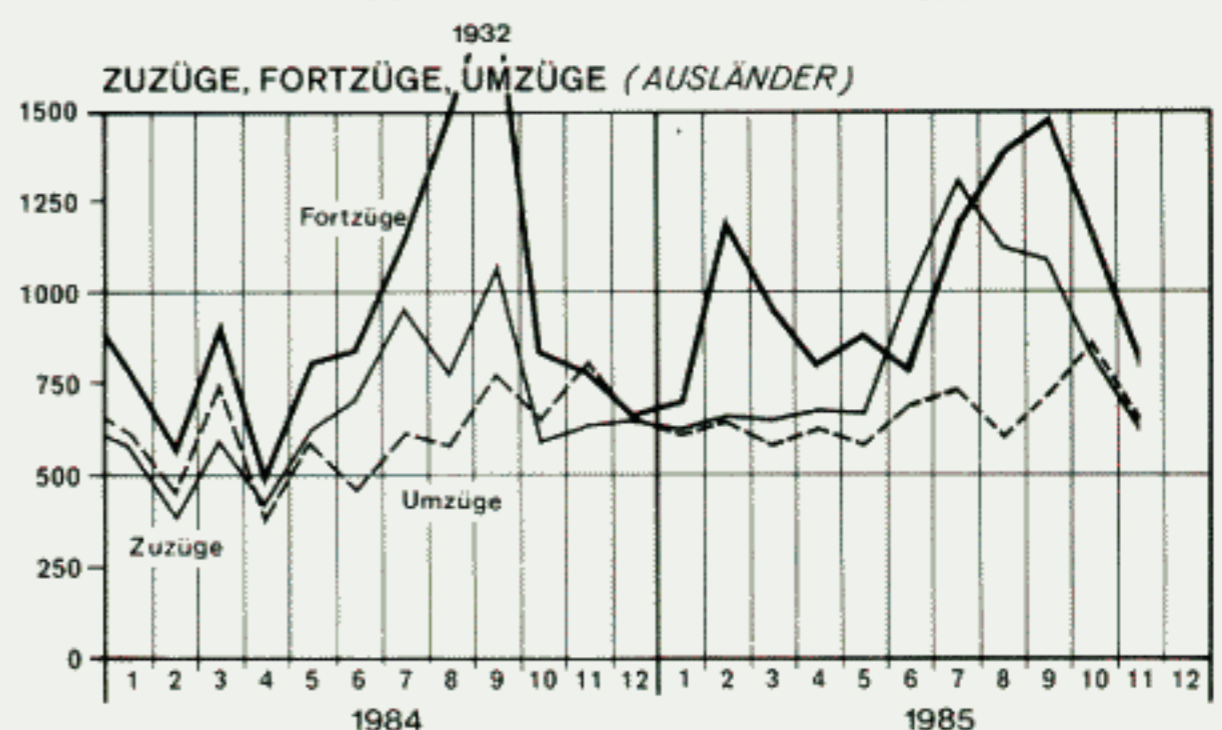
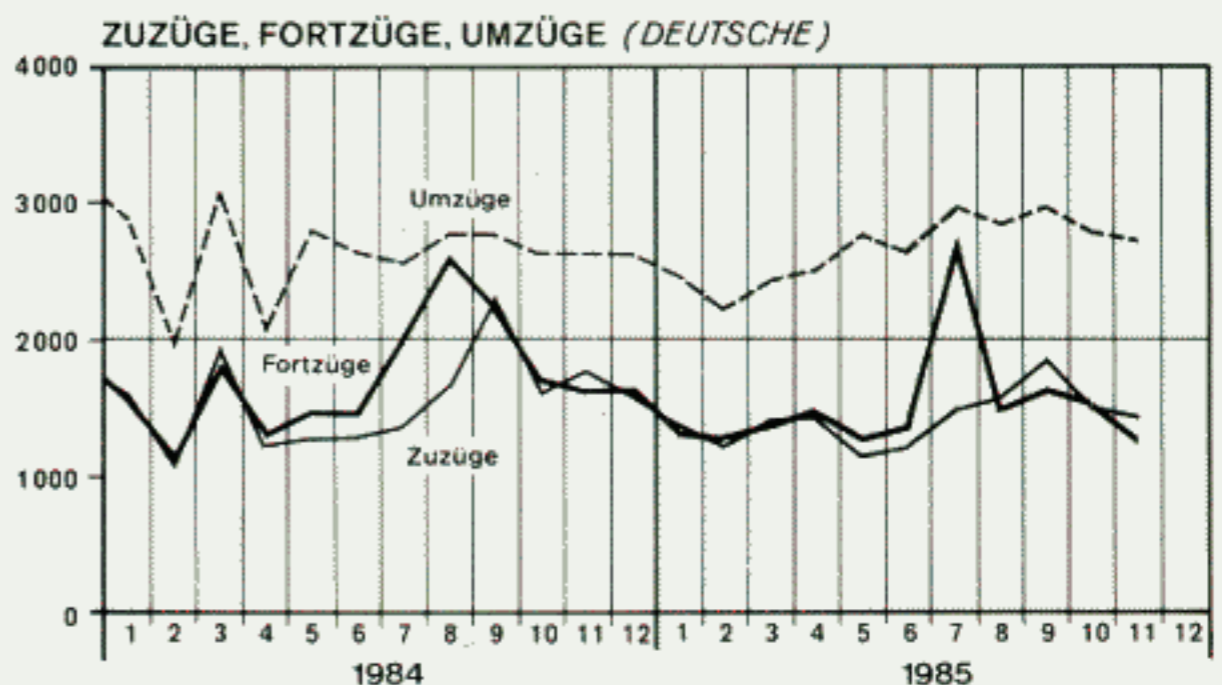
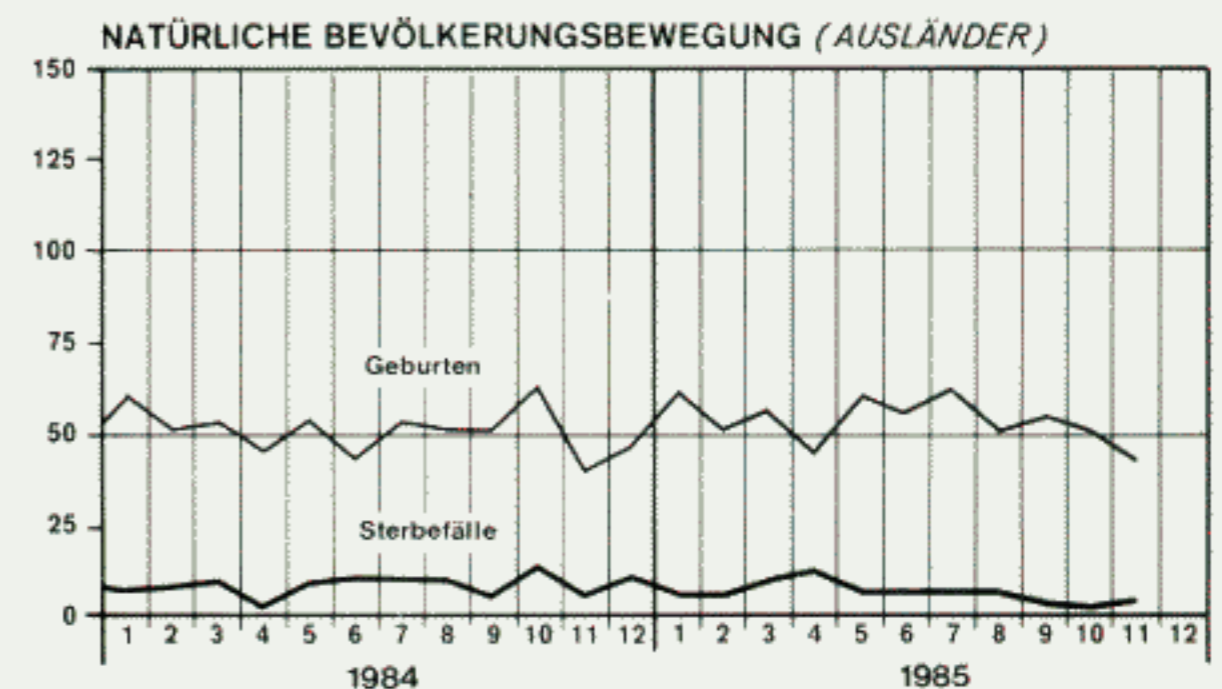
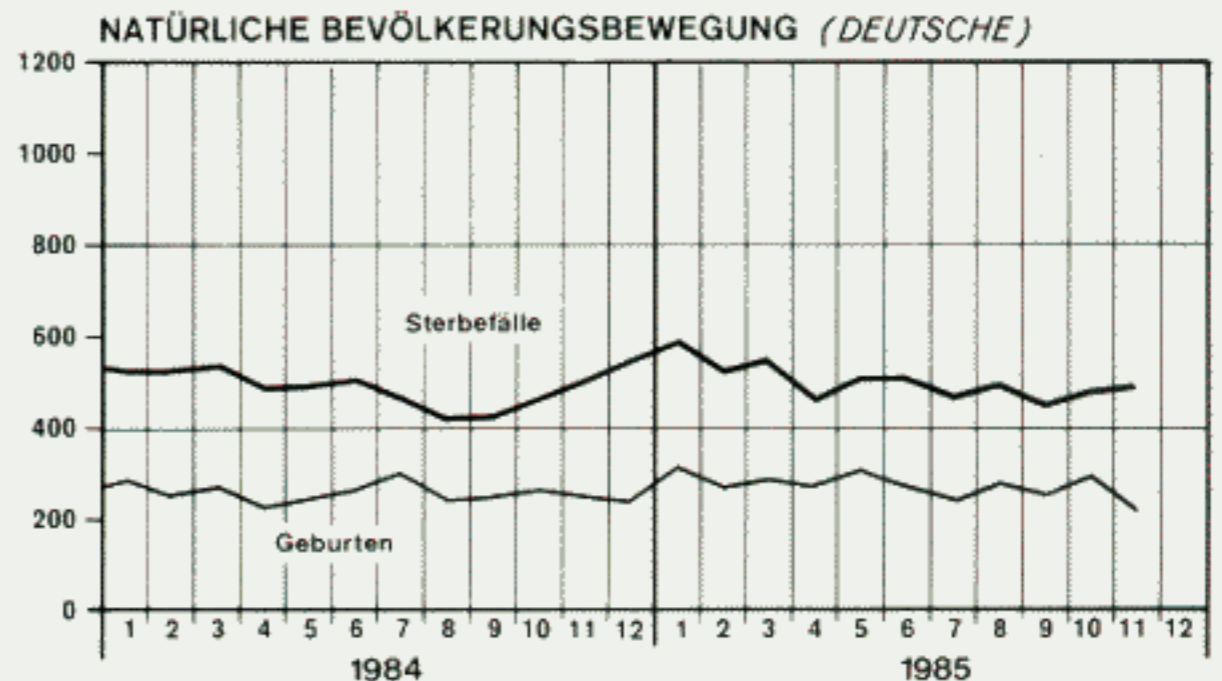
Der Kfz-Bestand gibt noch keine ausreichende Auskunft über die tatsächlichen Verkehrsmengen; denn ein Auto haben und ein Auto fahren sind "zwei Paar Stiefel". Die Querschnittszählungen der Verkehrsmengen auf Nürnbergs Straßen zeigen im Vergleich von 1985 mit 1979 zwei markante Ergebnisse:

Innerhalb des Stadtgebiets hat der Verkehr in diesen sechs Jahren nur geringfügig zugenommen (+ 4,5%).

Fortsetzung letzte Seite

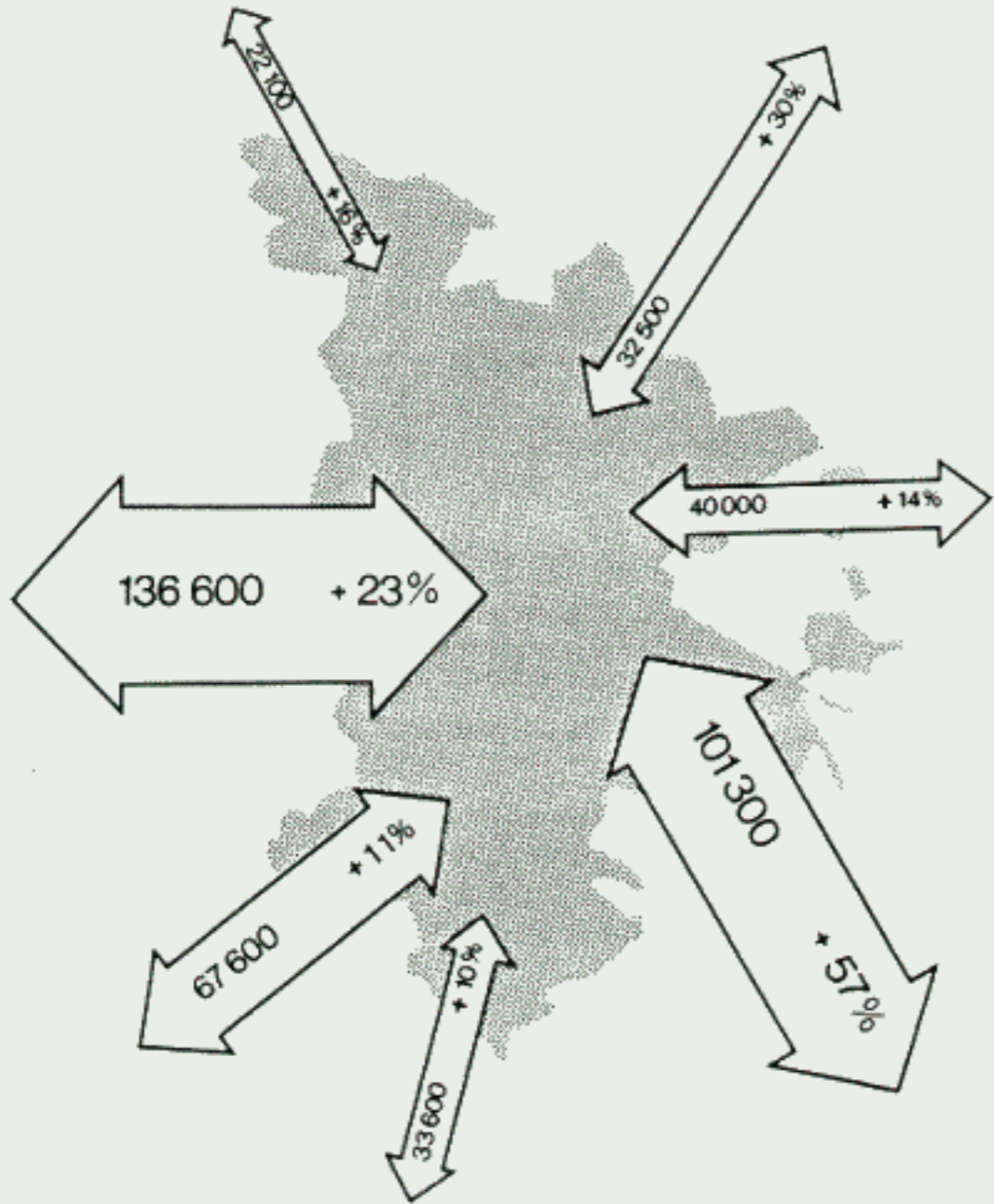
ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert



Über die Stadtgrenze hat der Verkehr zwischen 1979 und 1985 erheblich zugenommen (+25,4%): Die deutliche Zunahme auf allen wichtigen Straßen, die die Stadtgrenze überschreiten, spiegelt den wachsenden Verkehrsaustausch Nürnbergs mit den angrenzenden Städten und dem Umland sowie ein Anwachsen des Fernverkehrs wider. Dies ist nicht nur das Ergebnis wachsender wirtschaftlicher Verflechtungen, sondern auch Folge der starken Abwanderung Nürnberger Bürger in das Umland - ohne ihre wirtschaftliche und kulturelle Bindung zur Stadt aufzugeben. Die Verkehrszuwächse entwickeln sich in den verschiedenen Hauptrichtungen deshalb unterschiedlich, wie die Abbildung zeigt. Die Realisierung des Verkehrsverbunds in der Region und der Ausbau des S-Bahn-Netzes haben angesichts dieser Entwicklung hohe Priorität.

VERKEHRSMENGEN ÜBER DIE STADTGRENZE nach Hauptrichtungen 1985 und Veränderungen gegen 1979 in %



Quelle: Stadtplanungsamt, Querschnittszählungen

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Nov. 1984	Okt. 1985	Nov. 1985	Veränderg. in % gegen	
				Nov. 1984	Okt. 1985
aller privaten Haushalte	119,2	121,1	121,3	+ 1,8	+ 0,2
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	119,6	121,6	121,9	+ 1,9	+ 0,2
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	119,2	121,0	121,3	+ 1,8	+ 0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	119,2	120,7	121,0	+ 1,5	+ 0,2

